

Stadtbrief

01 / 2019

Liebe Adliswilerinnen Liebe Adliswiler



Im vergangenen Jahr wurden viele Projekte bewilligt und aufgelegt, damit sich Adliswil weiterentwickelt und auch in Zukunft lebenswert bleibt. Im neuen Jahr gilt es nun, diese Aufträge umzusetzen.

Ein erster spürbarer Schritt erfolgt in Kürze bei der Erweiterung des Stadthauses. Die Bauarbeiten werden im Frühling starten, weshalb die Abteilungen aus dem Gebäude Zürichstrasse 12 in ein Provisorium im Sood-Quartier umziehen werden. Die Stadtverwaltung ist bemüht, den Umzug so reibungslos wie möglich durchzuführen und wird Ihnen anschliessend am provisorischen Standort im ehemaligen Bürogebäude der Swiss Re wie gewohnt zur Verfügung stehen. Haben Sie gewusst, dass Sie vieles auch online erledigen können? Wenn Sie beispielsweise das elektronische Steuerkonto nutzen, eine Anwohnerparkkarte online bestellen oder eine Adressänderung per Online-Formular melden, erspart Ihnen dies den Gang auf die Verwaltung.

Weiter soll in diesem Jahr ein Kunstrasenfeld auf der Sportanlage Tüfi erstellt werden. Damit wird in Zukunft ein Spielfeld zur Verfügung stehen, welches wetterunabhängig das ganze Jahr nutzbar ist. Ebenso erfolgt 2019 der Startschuss für die Sanierung des Hallenbads, wozu im April für alle interessierten Personen eine Informationsveranstaltung geplant ist.

Eine notwendige Grundlage für alle diese Projekte sind gesunde Finanzen. Umso erfreulicher ist, dass das Budget 2019 bei einem stabilen Steuerfuss einen leichten Ertragsüberschuss vorsieht.

Farid Zeroual, Stadtpräsident



Die Stadtverwaltung erhält ein vorübergehendes Zuhause an der Soodstrasse 52.

Stadtverwaltung zieht ins Provisorium

Während der Erweiterung des heutigen Stadthauses an der Zürichstrasse 12 ziehen die Mitarbeitenden und Schalterbetriebe vorübergehend an einen Standort im Sood-Quartier. Dadurch wird gewährleistet, dass die Dienste der Verwaltung zentral an einem Standort und unbeeinträchtigt von den Bauarbeiten angeboten werden können.

Das Stadthaus an der Zürichstrasse 12 wird ab Frühling 2019 erweitert und soll nach dem Umbau Platz für die gesamte Stadtverwaltung bieten (exkl. Aussenstellen). Am 28. Februar 2016 bewilligten die Stimmberechtigten das Projekt.

Vor dem geplanten Baustart im April 2019 ziehen die Abteilungen aus dem Gebäude Zürichstrasse 12 an den provisorischen Standort. Der Umzug der Abteilungen wird gestaffelt erfolgen: Ab 25. März 2019 sind die Abteilungen Hochbau, Stadtplanung, Informatik, Personal, Planung Werke und Zentrale Dienste im Sood zu erreichen. Die Abteilungen Einwohnerwesen, Finanzen, Steuer- und Zivilstandsamt sind ab Dienstag, 2. April 2019 am neuen Standort zu finden. Für den Umzug bleibt die gesamte Verwaltung vom 29. März 2019, ab 11.30 Uhr, und den ganzen Montag, 1. April 2019, geschlossen.

Unverändert bleibt der Betrieb an der Zürichstrasse 8 (Betreibungsamt und Schulverwaltung), der Zürichstrasse 19/21 (Soziales und Stadtpolizei), der Zürichstr. 34 (Liegenschaften und Sicherheit, Gesundheit und Sport) und an der Albisstrasse 3 (Sozialberatung). Die Mitarbeitenden der Verwaltung werden bemüht sein, kurze Wege für die Kundinnen und Kunden sicherzustellen.

Der provisorische Standort der Verwaltung befindet sich an der Soodstrasse 52 in einem ehemaligen Bürogebäude der Swiss Re. Die Liegenschaft bietet technisch und räumlich geeignete Flächen, um das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung temporär unterzubringen. Der Standort an der Soodstrasse 52 ist zu Fuss wie auch mit dem öffentlichen und dem privaten Verkehr gut zu erreichen.

Aktuelle Informationen zum Provisorium finden Sie hier: www.adliswil.ch/provisorium

www.adliswil.ch

Gemeinsamer Polizeiposten ab 2022

Die Adliswiler Bevölkerung soll künftig alle polizeilichen Dienste unter einem Dach finden. Die Polizei Adliswil-Langnau a. A. und die Kantonspolizei Zürich planen deshalb einen gemeinsamen Posten an der Zürichstrasse 8. Möglich wird dies durch die Zusammenlegung der Stadtverwaltung im erweiterten Stadthaus an der Zürichstrasse 10/12, wodurch die Liegenschaft Zürichstrasse 8 frei wird.

Um das Gebäude für die neuen Nutzer herzurichten, hat der Stadtrat eine gebundene Ausgabe von 2,61 Mio. Fr. für Arbeiten in den Bereichen Sicherheit, Brandschutzmassnahmen, technische Instandsetzung und Gebäudehülle gesprochen. Beim Grossen Gemeinderat beantragt der Stadtrat einen Betrag von weiteren 2,63 Mio. Fr. Dieser umfasst eine Erweiterung der Tiefgarage sowie die notwendigen polizeispezifischen Umbauten im Inneren. Rund die Hälfte der Flächen im sanierten Gebäude wird an die Kantonspolizei Zürich vermietet werden.

Es ist vorgesehen, mit dem Umbau der Liegenschaft Zürichstrasse 8 im Jahr 2021 zu starten – nach dem Bezug des erweiterten Stadthauses – und den neuen Posten im Herbst 2022 zu beziehen.

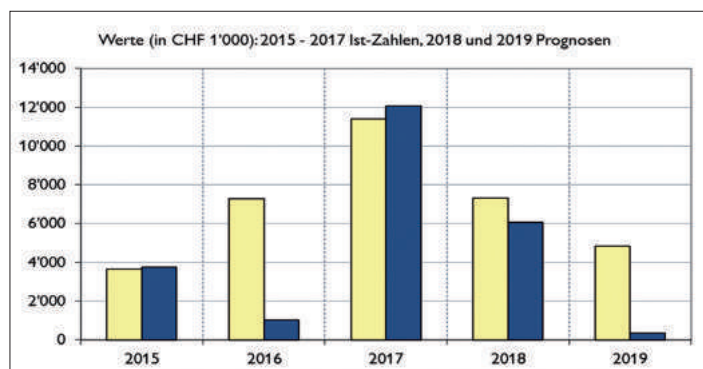
Ausgeglichenes Budget 2019

Das Budget 2019 sieht bei einem Umsatz von 142 Mio. Fr. einen Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Fr. vor. Darin berücksichtigt ist eine Einlage von 4,5 Mio. Fr. in die finanzpolitische Reserve, welche dazu beiträgt, den Haushalt mittelfristig im Gleichgewicht zu halten.

Geprägt ist der Voranschlag 2019 von einem Rückgang bei den Steuererträgen um rund 10 Mio. Fr. und einem hohen Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen im Umfang von knapp 65 Mio. Fr. (2018: 39 Mio. Fr.). Grund für den hohen Investitionsbedarf sind die gestiegene Einwohnerzahl und die Alterung der Infrastruktur.

Positiv auf das Budget 2019 hat sich hingegen das neue Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) ausgewirkt. Im Vergleich zum Vorjahresbudget fallen die Abschreibungen unter HRM2 um 7,4 Mio. Fr. tiefer aus.

Der Grosse Gemeinderat hat das Budget im Dezember 2018 mit einem unveränderten Steuerfuss von 100 % gutgeheissen.



Erfolg vor ausserordentlichen Positionen (gelb) und danach (blau).

Tauben nicht füttern

Stellenweise gibt es in Adliswil zu viele Tauben. Die Zahl der Tauben hängt von der Nahrungsmenge ab. Werden Tauben gefüttert, können sie ganzjährig brüten, sodass die Population stetig zunimmt. Mit brütenden Tauben kommen auch diverse Käfer, Motten und Fliegenmaden, welche das Nistmaterial zersetzen. Gelangen sie in Wohnräume, befallen diese Materialschädlinge Lebensmittel, Textilien, Holz und mehr.

Unter einer Überpopulation leiden auch die Tauben, denn sie sind Stress, Krankheiten und Parasiten ausgesetzt. Je dichter die Tauben zusammenleben, desto einfacher können sich Krankheiten ausbreiten. Vor allem der Taubenkot kann Krankheitserreger enthalten, die auch den Menschen befallen. Zudem entstehen durch den Kot unschöne Verschmutzungen, die nur schwer zu entfernen sind.



Eine zu grosse Population bedeutet Stress für die Tauben.

Damit die Taubenpopulation eine gesunde Grösse hat, gilt: Tierschutz ist, Tauben nicht füttern! Sprechen Sie Taubenfütterer an und weisen Sie diese darauf hin, dass sie den Tauben und ihren Mitbürgern keinen Gefallen erweisen.

Sozialkommission legt Strategie fest

Die Sozialkommission hat ihre Schwerpunkte bis Ende Legislaturperiode 2022 festgelegt und will die vorhandenen Ressourcen vermehrt dort einsetzen, wo der grösste Nutzen erzielt wird. Dazu wird ein System der Fallkategorisierung und -steuerung erarbeitet werden. Daneben werden zum Beispiel Toleranzgrenzen definiert, innerhalb welcher sich Aufwand und Nutzen von Massnahmen bewegen müssen. Auch eine professionelle Arbeitsorganisation und Methodik sollen einen effizienten und effektiven Ressourceneinsatz sicherstellen. Bei Aufträgen an externe Leistungserbringer stehen für die Sozialkommission Qualität und Wirkungsmessung im Fokus. Weiter setzt sich die Sozialkommission für angemessene Wohngelegenheiten für Sozialhilfebeziehende ein. Dabei sind von der Sozialkommission definierte Mietzinslimiten zu berücksichtigen.

Ausserdem will die Kommission bei der Prävention ansetzen. Neue Entwicklungen bei sozialen Problemen sollen bekannt sein und Massnahmen bereitstehen.

Als gute Basis für die Zusammenarbeit zwischen Behörde und Sozialberatung werden zudem jährlich Arbeitsschwerpunkte und Ziele definiert sowie Massnahmen zur Förderung von Kommunikation und gegenseitigem Verständnis umgesetzt.

Kunstrasen in der Tüfi

Die Rasenspielfelder der Sportanlagen in Adliswil stossen seit Jahren an ihre Belastungs- und Kapazitätsgrenzen, da die vielen Trainings- und Meisterschaftsspiele immer weniger Erholungszeit für den Rasen zulassen. Entschärft werden soll die Situation, indem das Naturrasenfeld Tüfi II (direkt an der Sihl) vergrössert und zu einem Kunstrasen umgebaut wird, der ganzjährig und unabhängig vom Wetter bespielbar ist. Weiter wird der heutige Sandplatz mit einer Multifunktionsfläche aus Asphaltbelag ersetzt, der grundsätzlich für Roll- und

Inlinehockey sowie Rollkunstlauf zur Verfügung steht und bei Grossanlässen zusätzlich als Parkfläche dienen kann. Dem Multifunktionsplatz wird eine Parkfläche vorgelagert, mit 37 zusätzlichen Parkplätzen und 1 Behindertenparkplatz, wodurch sich auch die Parksituation verbessert. Weiter wird die Kugelstossanlage auf dem Sandplatz aufgehoben. Als Ersatz werden nordöstlich der Rundbahn ein Wurf-ring für Wettkämpfe und nordwestlich der Turnhalle drei weitere Abwurf-ringe für Trainings erstellt. Der Start für die Realisierung ist ab 1. März 2019 geplant. Als Erstes wird die Kugelstossanlage verlegt. Der Kunstrasen soll ab August 2019 bezugsbereit sein.

Online-Dienste der Stadtverwaltung

Kennen Sie schon das elektronische Dienstleistungsangebot der Stadt Adliswil? Mit einem elektronischen Steuerkonto können Sie zum Beispiel Ihren aktuellen Steuerkontostand einsehen. Auch Parkkarten können im Online-Schalter beantragt und direkt per Kreditkarte bezahlt werden.

Wenn Sie innerhalb des Kantons Zürich umziehen, finden Sie ein elektronisches Umzugsformular auf der Adliswiler Website. Und falls Sie eine Reise unternehmen wollen, können Sie die beliebten SBB-Tageskarten online bestellen und zu sich nach Hause schicken lassen. Nicht zuletzt stehen auch diverse Räume, Sportanlagen oder andere Objekte zur Online-Reservation zur Verfügung. Nutzen Sie diese und andere Online-Dienste unter www.adliswil.ch.

Masterplan für Gebiet Sood

Der Stadtrat will rund um den Bahnhof Sood-Oberleimbach ein Zentrum für Gewerbe und Wohnen innerhalb von Adliswil entwickeln. Dazu soll bis Ende Jahr ein Masterplan „Sood“ erarbeitet werden, der die möglichen Spielräume für Bebauung, Nutzweisen, Freiraum, Verkehr und Umwelt festhält. Ziel sind unter anderem eine sinnvolle Verkehrsentsflechtung und eine ortsverträgliche Verdichtung, um attraktive Flächen für Gewerbe- und Wohnraum zu schaffen. Wichtig ist für den Stadtrat dabei, die heute bestehenden und funktionierenden Betriebe in diesem Gebiet zu halten oder wo nicht sinnvoll an einen Ersatzstandort umsiedeln zu können. Der Masterplan „Sood“ wird deshalb in Zusammenarbeit mit den privaten Grundeigentümern erarbeitet und dient anschliessend als Grundlage für eine Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) sowie notwendige, nachfolgende Gestaltungspläne.

Infoveranstaltung Hallenbadsanierung

Das Hallenbad im Tal ist seit 1975 in Betrieb. Für verschiedene Sanierungsmassnahmen und eine Neugestaltung des Eingangsbereichs haben Stadtrat und Grosser Gemeinderat im letzten Jahr deshalb Kredite gesprochen. Die Sanierung soll im Spätsommer starten. Für interessierte Personen findet am 10. April 2019 um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus eine Informationsveranstaltung statt. Die Verantwortlichen werden dabei die Sanierungsgründe und das Sanierungsprojekt mit den Bauphasen und der Schliessungszeit des Hallenbads sowie das Projekt und die Bauphasen der Pitsch Fitnesscenter GmbH im Detail vorstellen.

Sportlerehrung 2018



Im Dezember wurden Adliswiler Sportgrössen geehrt, die 2018 Topleistungen erbracht haben. 15 Medaillengewinner/-innen erhielten eine Auszeichnung. Auch wurden ein Sportler, eine Sportlerin, ein Nachwuchstalent sowie ein Team des Jahres gekürt und eine Ehrung für ein Lebenswerk ausgesprochen. Stadträtin Susy Senn und Sportkommissionspräsident Roger Neukom überreichten die Auszeichnungen.

Team des Jahres: E-Junioren der Hardsticks, Unihockey; **Sportler des Jahres:** Lionel Spitz, Leichtathlet; **Sportlerin des Jahres:** Simone Wild, Skifahrerin; **Nachwuchstalent des Jahres:** Olivia Bott, Judo; **Auszeichnung für das Lebenswerk:** Yohanes Hogianto Wirz, Trainer Badminton.

Europameisterschaften: Soraya Karakoc (Karate, Kumite Girls Cadet Heavyweight); Miguel Wettstein (Karate, Bronze Kumite Team Weight –80 kg); Dangel Karakoc (Karate, Bronze Kumite Team Weight –80 kg).

Schweizer Meisterschaften: Steven Moser (Rollkunstlauf, Herren); Yves Jungen (Rollkunstlauf, Junioren); Navina Muthuthamby (Rollkunstlauf, Jeunesse Solotanz); Martin Spring (Bogenschiessen); Marvin Spring (Bogenschiessen Junioren); Olivia Bott (Judo, U13/15); Alan Dawid Meller (Schwimmen, Masters 30–34, Brust 50–200 und 100 m Freistil); Lionel Spitz (Leichtathletik, U18 Gold 400 m Indoor und Gold 800 m Outdoor); Giulia Borner (OL, Mitteldistanz Bronze Damen A); Ezra Cunningham (Badminton, U15 Bronze); Emilie Burkhalter, Rhode Jean-Baptiste (Leichtathletik, Mannschaftsmehrkampf Bronze).

Verein Pro Sihltal



Der Verein Pro Sihltal befasst sich vertieft mit der Region Sihltal. Der hochmotivierte Vorstand, bestehend aus 12 Personen, die alle im Sihltal leben oder beruflich damit verbunden sind, erstellt jedes Jahr spannende Programme und ein Jahrheft, um den über 800 Mitgliedern das Sihltal näherzubringen. Aktuell ist der Verein auf der Suche nach einem neuen Präsidenten oder einer neuen Präsidentin. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.prosihtal.ch oder per E-Mail: info@prosihtal.ch.

Theater Adliswil (15. März bis 13. April)



Ab dem 15. März darf in der Kulturschachtle wieder gelacht werden. Das Theater Adliswil startet mit seinem neuen Stück „Ei, Ei, Ei, en Kaktus!“, in welchem ein Hühnerfabrikant mit Hilfe einer gentechnologischen Entdeckung einen Sohn und Erben entstehen lassen will. Der Autor Karl Wittlinger und das Theater Adliswil greifen mit diesem Stück eine aktuelle Thematik auf. Kamil Krejčí hat die Dialektfassung vorgenommen und führt Regie. Weitere Informationen sowie Tickets unter www.theater-adliswil.ch.

Veranstaltungen

- 15. Mrz. – 13. Apr.** **Ei, Ei, Ei, en Kaktus!**
Das neue Stück des Theaters Adliswil in der Kulturschachtle. Weitere Informationen und Tickets: www.theater-adliswil.ch.
- 30. Mrz.** **Kinderkleiderbörse**
9.30–11.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus.
Mehr Info: www.boerse-adliswil.ch.
- 6. Apr.** **Adliswil räumt auf**
13.30 Uhr Besammlung auf dem Bahnhofplatz. Helfen Sie mit und leisten Sie einen Beitrag für ein sauberes, schönes und damit sicheres Adliswil.
- 7. Apr.** **Grenzenlos Geniessen**
14–19 Uhr, Chrischona Kirche, Träff+, Austrasse 7. Beheimatete, geflüchtete und zugewanderte Menschen kochen gemeinsam Gerichte aus aller Welt. Jede/r ist willkommen.
- 10. Apr.** **Infoveranstaltung Hallenbadsanierung**
19 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.
Erfahren Sie mehr zur geplanten Sanierung des Hallenbads im Tal (siehe auch S. 3).
- 13. Apr.** **Brugge- und Flohmärt**
9–16 Uhr, Bruggeplatz.

- 16. Apr.** **Infoveranstaltung Fest der Kulturen**
19 Uhr im Haus Brugg, Bahnhofplatz, Raum EG2. Information für **Teilnehmer mit kulinarischem Beitrag**.
- 6. Mai** **Infoveranstaltung Fest der Kulturen**
19 Uhr im Haus Brugg, Bahnhofplatz, Raum EG2. Information für **Teilnehmer mit Darbietung auf der Bühne**.

Wiederkehrende Angebote

- donnerstags** **Schreibdienst Stadt Adliswil**
14–16 Uhr, immer donnerstags (ausser 18. April), Haus Brugg. Freiwillige unterstützen beim Schreiben und Ausfüllen von Bewerbungen, Briefen, Lebensläufen etc. Mehr unter www.adliswil.ch/schreibdienst.

Jetzt bereits vormerken

- 28.–30. Juni** **Adliswiler Chilbi**
Auf dem Kronenwiesenplatz.
- 24. Aug.** **Fest der Kulturen**
12–22 Uhr, Bahnhofplatz.

Weitere Veranstaltungen und Anlässe finden Sie unter www.adliswil.ch/agenda oder www.kulturplatz-adliswil.ch.